Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 53 (1945)

Heft: 18

Vereinsnachrichten: Beckeliaktion 1945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dagegen ist das Internationale Komitee, ebensowenig wie die Schutzmächte, trotz seiner unermüdlichen und dringlichen Bemühungen nicht zu Besuchen der Konzentrationslager ermächtigt worden, in denen sich eine grosse Anzahl Zivilhäftlinge und politischer Deportierter befanden, die nicht den Schutz des Genfer Abkommens geniessen. Erst vor einigen Wochen ist es ihm gelungen, von den zuständigen Stellen die Zusicherung zu erhalten, dass das Los dieser Zivilhäftlinge und politischen Deportierten in vielen wichtigen Punkten verbessert werde, und dass seine Delegierten sich in die Konzentrationslager begeben dürften. Die rasche Entwicklung der militärischen Operationen gestattete nicht mehr, rechtzeitig eine allgemeine und wirksame Aktion durchzuführen. Sobald das Internationale Komitee vom Roten Kreuz die Genehmigungen erhalten hatte, konnte es sofort in einige dieser Lager Kolonnen von Lastwagen entsenden, die den Häftlingen Lebensmittel brachten, und eine Anzahl Insassen dieser Lager über die Schweiz heimschafften.

Dieses Hilfswerk wird im Rahmen des möglichen fortgesetzt, trotz ganz bedeutender Gefahren, denen die Geleitzüge ausgesetzt sind, und wobei das Internationale Komitee bereits Verwundete unter seinen Mitarbeitern zu beklagen hatte.

Beckeliaktion 1945

Das Schweizerische Rote Kreuz, Kinderhilfe, teilt mit:

Als letzte Strassenaktion im Rahmen der Sammlung der Schweizer Spende findet am 5. und 6. Mai der Beckeliverkauf des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe, statt. Im ganzen Lande gelangen wiederum jene Beckeli zum Verkauf, die bereits letztes Jahr bei der Bevölkerung so freudige Aufnahme gefunden haben und die zu einer eigentlichen Sparkassenaktion unseres Volkes für die hungernden und kranken Kinder der europäischen Notgebiete führten. Sowohl mit dem Ertrag aus dem Verkauf der Miniaturtassen als auch mit dem Sammelertrag dieser grossen Volkssparkasse hat die Kinderhilfe grossen Segen stiften können. Dies Jahr schauen die Mitarbeiter des Roten Kreuzes mit doppelter Sorge dem Sammelergebnis entgegen, denn von dieser Summe wird es teilweise abhängen, ob die Werke und Einrichtungen der Kinderhilfe in den Notgebieten weitergeführt und ausgebaut werden können. Aus den Geldern der *Schweizer Spende*, die bis jetzt zusammengekommen sind, werden jene Einzelaktionen (Milchspende, Apfelspende) ermöglicht, die die Kinderhilfe als spontane Notaktionen durchführt. Aber alle die vielen andern Hilfswerke, die Baracken, die Kinderheime, die Kinderzüge, die unsere Kinderhilfe schon vor der Schweizer Spende begonnen hat und die sich über das ganze Jahr erstrecken, müssen mit eigenen Mitteln bestritten werden. Der Beckeliverkauf bildet hier die bedeutsamste Einnahmequelle. Kriegsende bedeutet nicht Notende. Gerade nach dem Kriege wird sich die Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes vor weitere grosse Aufgaben gestellt sehen. Es gilt, noch tausend Wunden zu heilen, die der Krieg der europäischen Kriegsjugend geschlagen hat. Gerade in der Zeit des Ueberganges von der tödlichen Unordnung des Krieges zur Ordnung des Friedens, in dieser langen Zeitspanne, da in den kriegsheimgesuchten Ländern die sozialen und humanitären Einrichtungen erst wieder langsam aufgebaut werden müssen, hat die Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes eine besondere Mission zu erfüllen. Ganz zu schweigen von den nächsten Monaten, wo es gilt, in bestimmten europäischen Leidensgebieten so rasch wie möglich Hungernde vor dem Toder und Kranke vor endgültigem Siechtum zu bewahren.

Möge der Schweizerspendegeist auch dieser Aktion treu sein. Welch schöner Gedanke, zu wissen, dass auf jedem Familientisch ein Beckeli steht, das man später gefüllt dem Schweizerischen Roten Kreuz abgibt, damit daraus die ärmsten Kinder der Kriegsgebiete gespeist werden können.

Schweizerischer Rotes Kreuz, Kinderhilfe.

Action du bol de lait 1945

La Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants, communique:

La dernière vente dans le cadre des collectes du Don suisse sera celle des bols de lait de la Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants, qui se fera dans les rues les 5 et 6 mai prochains. Pour la seconde fois, ils seront mis en vente dans tout notre pays, ces bols qui, l'année dernière, furent si bien accueillis par la population et qui constituèrent un système d'épargne en faveur des enfants malades et affamés des pays dévastés de l'Europe.

Non seulement le produit de la vente même de la tasse miniature, mais encore le résultat de ce système d'épargne nationale fut un appoint extrêmement précieux pour le Secours aux enfants, qui nous permit de soulager bien des misères.

Les collaborateurs de la Croix-Rouge attendent le résultat de la collecte de cette année avec une anxiété redoublée, car c'est en partie de ce résultat que dépendront la continuité et l'achèvement des œuvres du Secours aux enfants dans les régions sinistrées.

Les fonds qui, jusqu'à ce jour, ont été remis au Don suisse, permettent de réaliser des actions de secours individuelles (telles que distributions de lait et de pommes) que le Secours aux enfants effectue dans les cas urgents. Mais les baraques, les homes et les convois d'enfants, toutes les autres actions à long terme que notre Secours aux enfants avait entreprises avant l'existence du Don suisse déjà, ne pourront être poursuivies que si nous en fournissons nous-mêmes les moyens.

C'est là que l'action du bol de lait revêt toute son importance et qu'elle peut constituer une précieuse source de revenus. Fin de la guerre ne signifie pas fin des misères. L'armistice placera le Secours aux enfants de la Croix-Rouge suisse en face de nouvelles et grandes tâches. Il faudra panser les mille blessures de la jeunesse et des enfants que la guerre aura marquées de son sceau. La période de transition entre le désordre infernal de la guerre et l'ordre de la paix mettra le Secours aux enfants de la Croix-Rouge suisse en face de missions nouvelles, missions d'autant plus grandes que les organisations sociales et humanitaires des pays ravagés ne se relèveront que très lentement. Il n'est pas nécessaire de rappeler en outre qu'une des tâches primordiales du Secours aux enfants pour les mois à venir, sera d'arracher à la mort les êtres affamés et les malades délaissés des régions les plus devastées de l'Europe.

Puisse notre future action être pénétrée de l'esprit du Don suisse. Quel réconfort que de savoir sur chaque table familiale un petit bol de lait, que l'on remet à la Croix-Rouge suisse après l'avoir rempli, afin que les enfants les plus pauvres des pays dévastés puissent avoir à manger.

Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants.

Aus den FHD-Verbänden

FHD-Verband Basel-Stadt

Programm für das Sommersemester 1945

Mitte Mai *Führung durch das neuerstellte Bürgerspital.* Genaues Datum wegen der Bauarbeiten noch nicht festgelegt; Datum und Zeit werden baldmöglichst bekanntgegeben: Bei Kost & Co., Freiestrasse, und im Bureau FHD, Leonhardsgraben 20.

Praktische Vorführung von Sanitätshunden der Schweizerischen Armee: Sonntag, den 27. Mai 1945. Besammlung 0730 Uhr Eglisee. Entlassung zirka 1100 Uhr.

Gelegenheit zur Teilnahme am Treffen der Verbände Baselland, Aargau und Solothurn auf *Siechtern ob Liestal* am 17. Juni 1945, verbunden mit Patrouillenlauf im Gelände. — Treffpunkt: Schalterhalle SBB 0730 Uhr. Auf dem FHD-Bureau kann Ausweis zum Bezug des Billettes zum halben Preis bezogen werden. Verpflegung für den ganzen Tag mitbringen. Entlassung in Liestal zirka 1700 Uhr. Anmeldungen bis zum 4. Juni erbeten.

1½tägiges Biwak mit Zelt und Kochübung sowie Feldpredigt: 30. Juni bis 1. Juli 1945. — *Treffpunkt:* Zeughaus 1500 Uhr. Uebernachten in der Waldschule Reinach in Baracke oder Zelt. Nachtessen wird vom Verband geliefert gegen 2 Mc. Brot, Frühstück und evtl. Zwischenverpflegung selbst mitbringen. — *Mitbringen:* Schlafsack oder Decke, Gamelle, Teller, Tasse und Besteck, Liederbuch, Block und Bleistift. Bei schönem Wetter 1—2 Scheiter Holz. Bei Regen wird elektrisch gekocht. — *Feldmarschmässige Ausrüstung:* Uniform oder Schürze, wenn nicht vorhanden dann Sportkleid mit Armbinde. — Wer verhindert ist, am Biwak teilzunehmen, kann sich zur *Feldpredigt* 0900 Uhr einfinden in Waldschule Reinach, Tramhaltestelle Nr. 11 Surbaum. Entlassung zirka 1100 Uhr. — *Anmeldung* für Biwak bis spätestens 20. Juni, für alle übrigen Veranstaltungen jeweils 3 Tage vorher. Anmeldungen in unverschlossenem Couvert, mit 5 Rp. frankiert, an den Vorstand FHD-Verband, Bureau Leonhardsgraben 20, Basel. *Der Vorstand.*

FHD-Verband des Kantons Thurgau

Uebung, verbunden mit Jahresversammlung, Samstag/Sonntag, den 2./3. Juni 1945.

Gruppe Frauenfeld ab 1627 Wängi retour lösen;
Gruppe Weinfelden ab 1639 Eschlikon retour über Wil lösen;
Gruppe Romanshorn ab 1535 Eschlikon retour lösen über St.Gallen—Wil;
Gruppe Kreuzlingen ab 1553 Eschlikon retour lösen über Weinfelden—Wil;
Rotkreuzfahrerinnen Weinfelden ab 1639 nach Eschlikon über Wil. Velo aufgeben.

Tenue: Einheitsschürze oder Uniform. Marschschuhe, Wärmeschutz (Wolldecke, Kaput) und Regenschutz (im Rucksack).

Verpflegung: Gesamte Verpflegung für Samstagabend, Sonntagmorgen und -mittag und zwei Suppenwürfel und Mc. Essgeschirr.

Entlassung: Auf die Abendzüge. *Oblt. Schmid*, techn. Leiter.